

Westfalens Stutfohlen begeistern Franziskus und Comme il faut NRW stellen Preisspitzen

Münster: Besonders gefragt waren am heutigen Abend die Stutfohlen in der Online-Auktion des Westfälischen Pferdestammbuchs. Eine Tochter des Franziskus führte die Riege der dressurbetonten Fohlen an. Filia HW wurde für 59.000 Euro zugeschlagen. Das teuerste springbetonte Fohlen, eine Tochter des Comme il faut NRW, kostet 20.500 Euro. Insgesamt wechselten 24 Fohlen zum Durchschnittspreis von 10.010 Euro den Besitzer.

Hohe Begehrlichkeiten weckten am heutigen Abend die Stutfohlen im Lot der Westfälischen Online-Auktion. Sowohl bei den dressur- als auch bei den springbetonten Fohlen führte eine Stute die Preisstatistik an. Der unter dem Sattel von Reitmeisterin Ingrid Klimke erfolgreiche Franziskus ist der Vater von Filia HW. Die braune Stute wurde von Henrik Wassmann, Siegen, aus einer Mutter von De Niro gezogen und ausgestellt. Sie stammt auch dem Stutenstamm des Bretton Woods, einst Bronzemedailengewinner der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde. Dieses goldprämierte Stutfohlen zeigte sich auf dem virtuellen Auktionsrund typvoll mit viel Takt und Schwung. Parteien aus Deutschland, Dänemark, der Ukraine und Österreich kämpften im spannenden BidUp um diese Zukunftshoffnung für das Dressurviereck. Den längsten Atem hatten am Ende Kunden aus Dänemark. Zum Zuschlagspreis von 59.000 Euro wird Filia HW Deutschland verlassen. Auch unter den springbetonten Fohlen weckte eine Stute die höchsten Begehrlichkeiten. Mal wieder steht der begehrte Springvererber Cornet Obolensky weit vorne in diesem Pedigree. Sein Sohn Comme il faut NRW ist der Vater von Clementine. Die Braune wurde von Jette Heine aus einer Mutter von Diamant de Semilly gezogen und ausgestellt. Es ist der direkte Mutterstamm des Confident of Victory, der mit dem russischen Springreiter V. Tuganov in Parcours bis 1,60 m erfolgreich ist. Zum Zuschlagspreis von 20.500 Euro wird Clementine zukünftig bei Stammkunden Ungarn beheimatet sein.

Bestbezahlter Hengstanwärter war die Kopfnummer eins. St. Pauli v. Sir Heinrich/Vitalis (Z. u. Ausst.: Ulrich Bruns, Wagenfeld) ist ein Hengstfohlen mit viel Qualität. Drei herausragende Grundgangarten und ein typvoller Auftritt lassen die Augen der Dressurliebhaber leuchten. Kunden aus einem Sportstall in Luxemburg war der Braune 12.000 Euro wert.

Bei dieser online Fohlen-Auktion des Westfälischen Pferdestammbuchs wechselten 24 Fohlen den Besitzer. Mit einem Durchschnittspreis von 10.010 Euro wurden 240.250 Euro umgesetzt. neun Fohlen werden zukünftig im Ausland beheimatet sein. Nach dem heutigen Abend hat das Westfälische Pferdestammbuch in diesem Jahr schon rund 200 Fohlen über eine Online-Auktion erfolgreich verkauft. Mit einem Gesamtumsatz von 2.105.750 Euro investierte die internationale Kundschaft durchschnittlich 10.635 Euro in die Zukunftshoffnungen. „Wir sind glücklich und stolz, dass die Westfälischen Züchter uns ihr Vertrauen geschenkt haben und wir diese qualitätsvollen Fohlen auf unseren Online-Auktionen erfolgreich vermarkten durften. Dieser Erfolg setzt uns im In- und Ausland an die Spitze der verschiedensten Auktionsplätze.“

Wir freuen uns nun auf die erste OnLive-Auktion im Rahmen der Westfalen-Woche und hoffen den Schwung aus den Online-Auktionen mitnehmen zu können“, resümiert Auktions- und Vermarktungsleiter Thomas Münch. In gut zehn Tagen stehen wieder rund 90 Fohlen zum Verkauf. Im Rahmen der diesjährigen Westfalen-Woche findet die erste OnLive-Auktion des Jahres statt. Hierbei können die Gebote auf die Fohlen sowohl Online, als auch live vor Ort abgegeben werden. Die Springbetonten Fohlen werden am 30. Juli ab 19 Uhr, die dressurbetonten am 31. Juli ab 16 Uhr versteigert. Bevor dies soweit ist, steht in genau einer Woche, am 26. Juli, ab 19.30 Uhr, das BidUp der ersten Westfälischen Embryo-Auktion an.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden.

(Bildnachweis: Reckimedia)

BU: Preisspitze Lot 14 Filia HW v. Franziskus/De Niro

BU 2: Beliebtestes Springfohlen Lot 16 Clementine v. Comme il faut NRW/Diamant de Semilly